

Amts-Blatt

der Königl. Preuß. Regierung zu Frankfurt a. D.

Stück 18.

Ausgegeben den 1. Mai

1907.

Inhalt von Nr. 18: Kontrolle der Auslosung zc. der bei der Seehandlung deponierten Wertpapiere S. 103. — Remonteankauf für 1907 S. 103. — Ausführungsbest. zum Reichsstempelgesetz vom 3. 6. 06 S. 103. — Durchschnittsmarktpreise in den Hauptmarkorten des Reg.-Bez. vom 1. April 1907 bis dahin 1908 S. 103. — Aufschreibung der Apotheke in Guben S. 104. — Fischereiaufsicht S. 105. — Mündelsicherheitsklärung der Städtischen Sparkasse in Luckau S. 105. — Wahl des Vorsitzenden des Bunow-Stolper Mel.-Verb. S. 105. — Tischler-Zwangsinnung in Soldin S. 105. — Errichtung einer Korbmacher-Zwangsinnung in Beaulieu S. 105. — Bezirksveränderungen S. 105. — Kleinbahnbau Neubamm nach Baerfelde S. 105. — Schonzeit für wilde Enten S. 105. — Auslosung zc. von Rentenbriefen S. 106. — Ostdeutsches Kursbuch S. 106. — Postalisches S. 106. — Personalien S. 106. — Güterverkehr und Fahrplan der Kleinbahn Cüstrin-Kriescht S. 106.

315. Unter Hinweis auf den Absatz C. a. unserer Geschäftsbedingungen — Aufbewahrung von Wertpapieren usw. betreffend — machen wir hierdurch bekannt, daß die Kontrolle der Auslosung, der Kündigung und der Konvertierung der bei uns deponierten Wertpapiere

vom 1. April 1907 ab

auf Grund der

„Allgemeinen Verlosungstabelle“

— nach Vereinbarung mit der Reichsbank, der Königl. Seehandlung (Preussische Staatsbank) und dem Zentralverband des Deutschen Bank- und Bankiergewerbes zusammengestellt von Ulrich Leppohn in Berlin W. 10, Stülerstraße 14 —

erfolgen wird, da zu diesem Termine die „Allgemeine Verlosungstabelle des Deutschen Reichs- und Königlich Preussischen Staatsanzeigers“ ihr Erscheinen einstellt.

Berlin, den 22. März 1907.

Königliche Seehandlung (Preussische Staatsbank).

316. Remonteankauf für 1907.

1. Zum Ankauf dreijähriger, ausnahmsweise vierjähriger Remonten sollen in diesem Jahre im Regierungsbezirk Frankfurt a. D. die nachbezeichneten öffentlichen Märkte abgehalten werden:

Am 7. Juni 8^o vorm. in Croßen (Oder),
 „ 11. „ 10⁸⁰ „ „ Biegl
 „ 12. „ 8^o „ „ Friedeberg Stadt (Neumark).

2. Die angekauften Pferde werden sofort abgenommen und gegen Quittung bar bezahlt.

3. Pferde mit Mängeln, die geleglich den Kauf rückgängig machen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der Unkosten zurückzunehmen, desgleichen Pferde, die sich während der ersten 28 Tage nach dem Tage der Einlieferung in das Depot als Klopfige

erweisen. Die gesetzliche Gewährsfrist wird für periodische Augenentzündung (innere Augenentzündung, Mondblindheit) auf 28 Tage nach dem Tage der Einlieferung in das Depot verlängert, für Koppen (Krippensegen) auf 10 Tage vom genannten Zeitpunkte ab verkürzt.

4. Verkäufer, die Pferde vorführen, die ihnen nicht eigentümlich gehören, müssen sich gehörig ausweisen können.

5. Der Verkäufer ist verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue, starke, rindlerne Trense mit glattem, starkem Gebiß (keine Knebeltrense) und eine neue Kopfhalter von Leder oder Hanf mit zwei mindestens 2 Meter langen Stricken unentgeltlich mitzugeben.

6. Zur Feststellung der Abstammung der Pferde sind die Deck- und Füllenscheine mitzubringen.

Auch werden die Verkäufer ersucht, die Scheweise der Pferde nicht übermäßig zu beschneiden und die Schwanzrübe nicht zu verkürzen.

7. Vorstehende Ankaufsbedingungen gelten auch für nicht öffentliche Märkte.

Berlin, den 12. Februar 1907.

Kriegsministerium. Remonte-Inspektion.

gez. v. Dammig.

Bekanntmachung des Königl. Provinzialsteuerdirektors.

317. Der Bundesrat hat in der Sitzung vom 18. Februar d. Js., § 130 der Protokolle, beschlossen, es seien im § 19 Abs. 2 der Ausführungsbestimmungen zum Reichsstempelgesetz vom 3. Juni 1906 (Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 15. Juli 1906, Zentralblatt für das Deutsche Reich 1906 S. 979), die Worte „im § 14“ durch „in den §§ 14, 15“ zu ersetzen.
 Berlin, den 23. April 1907.

Der Provinzialsteuerdirektor. von Schmidt.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten der Provinz Brandenburg.

318. Unter Bezugnahme auf meine Bekanntmachung vom 24. März vor. Js. — Amtsblatt 1906, S. 86/87 — bringe ich hierdurch gemäß § 19 des Gesetzes über die Kriegsleistungen vom 13. Juni 1873 (R. G. Bl. S. 129 ff.) die Nachweisung der Durchschnittmarktpreise in den Hauptmarkttorten des Regierungsbezirks Frankfurt a. O. zur öffentlichen Kenntnis, nach denen die Vergütung für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh, Weizen- und Roggenmehl für das Jahr vom 1. April 1907 bis dahin 1908 zu gewähren ist.

In den Vergütungssätzen für Weizen- und Roggenmehl ist bei sämtlichen Hauptmarkttorten der ortsübliche Mahllohn mitenthalten.

Nachweisung

der Durchschnittmarktpreise für Weizen, Roggen, Hafer, Heu, Stroh, Weizen- und Roggenmehl in den Hauptmarkttorten des Regierungsbezirks Frankfurt a. O. für die Zeit vom 1. April 1907 bis dahin 1908.

Rfd. Nr.	Name des Hauptmarkt-Ortes.	Weizen		Roggen		Hafer		Heu		Stroh		Weizen- mehl		Roggen- mehl	
		pro 100 Kilogramm													
		M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
1.	Arnswalde	15	94	13	20	13	01	3	53	3	94	19	25	17	18
2.	Calau	16	29	13	67	14	06	7	73	3	96	33	43	25	68
3.	Cottbus	16	18	13	96	14	88	6	38	3	92	33	84	25	94
4.	Crossen a. O.	16	15	13	35	14	36	6	54	3	52	31	35	25	47
5.	Frankfurt a. O.	15	48	13	67	14	42	5	42	4	34	19	14	18	12
6.	Friedeberg N.-M.	—	—	13	10	12	76	—	—	—	—	27	16	22	11
7.	Fürstenwalde	15	87	13	75	14	47	5	09	3	80	34	54	24	84
8.	Guben	16	62	13	68	14	61	6	28	3	73	20	62	18	42
9.	Königsberg N.-M.	16	30	13	56	13	78	4	28	4	23	19	17	18	07
10.	Landsberg a. W.	16	04	13	27	13	95	4	84	3	95	22	15	19	57
11.	Ludau	16	—	13	75	13	80	5	72	3	39	19	77	17	59
12.	Lübben	—	—	14	08	14	51	5	78	4	05	—	—	18	38
13.	Soldin	15	40	13	34	13	69	4	61	4	01	20	42	19	18
14.	Sommerfeld	15	37	13	66	14	26	4	55	3	01	18	86	17	67
15.	Sorau N.-L.	16	45	13	57	13	53	5	23	3	61	20	72	18	49
16.	Spremberg	17	44	13	91	15	04	5	32	5	74	21	92	20	08
17.	Zielenzig	15	56	13	23	13	18	—	—	—	—	19	06	17	47
18.	Züsskau	16	69	13	71	14	15	5	46	3	80	22	20	20	36

O. P. 5780. Potsdam, den 20. April 1907.

Der Oberpräsident.

Berordnungen und Bekanntmachungen der Königlichen Regierung zu Frankfurt a. O.

319 Mit Genehmigung des Herrn Oberpräsidenten soll in Guben, und zwar am Lubstplatz, eine vierte Apotheke errichtet werden.

Geeignete Bewerber fordere ich auf, sich bis zum 20. Mai d. Js. schriftlich bei mir zu melden.

Der Meldung sind beizufügen:

1. eine Lebensbeschreibung,
2. das Approbationszeugnis,
3. eine nach der Zeitfolge geordnete Uebersicht über die bisherige Tätigkeit seit der Approbation, enthaltend:
 - a) die Anfangs- und Endzeiten nach Tagesdaten in zusammenhängender Reihe und unter fortlaufenden Nummern (siehe zu 4),
 - b) den Ort und
 - c) die Art der Beschäftigung, namentlich auch für die Zeit der Unterbrechung der Apothekertätigkeit,

4. die Servierzeugnisse nach der Approbation, die amtsärztlich beglaubigt, nach der Zeitfolge geordnet und mit den entsprechenden Nummern der Zusammenstellung zu 3 versehen sein müssen,

5. die polizeilichen Führungszeugnisse für die Zeit von der Approbation bis zur Gegenwart,

6. der amtlich beglaubigte Nachweis aus neuester Zeit über die zur Errichtung einer Apotheke erforderlichen Mittel,

7. die eidesstattliche Erklärung des Bewerbers, daß er eine Apotheke noch nicht besessen hat, oder, wenn dies der Fall sein sollte, die Angabe des Ortes, an dem er eine solche besessen, unter Benennung des Kauf- und Verkaufspreises, sowie unter eingehender Darlegung der Gründe, aus denen er sein Besitzrecht an der Apotheke aufgegeben hat.

Gesuche, deren Anlagen nicht vollständig sind, können nicht berücksichtigt werden.

Die Konzession wird in Gemäßheit des Allerhöchsten Erlasses vom 30. Juli 1904 als eine unvererbliche und unverkäufliche verliehen. Ihr Inhaber ist somit zur Präsentation eines Geschäftsnachfolgers nicht berechtigt.

Da eine anderweitige Regelung des Apothekenkonzessionswesens beabsichtigt ist und dabei auch in Frage steht, ob den Konzessionaren eine noch näher zu bestimmende Betriebsabgabe auferlegt werden soll, bleibt es vorbehalten, dieser Betriebsabgabe auch die vorliegende Konzession zu unterwerfen.

Schließlich weise ich darauf hin, daß Gesuche von Bewerbern, die nach dem Jahre 1893 approbiert sind, bei der großen Zahl älterer Bewerber keine Aussicht auf Berücksichtigung haben, und daß eine persönliche Vorstellung zwecklos ist.

Frankfurt a. O., den 14. April 1907.

Der Regierungs-Präsident.

320. An Stelle des am 1. d. Mts. in den Ruhestand getretenen Fischereiaufsehers, Strommeisters **Vierrath**, ernenne ich den Strommeister **Bernhard** in Cüstrin zum Fischereiaufseher für die Ober von Görzig bis Güstebiese (km 605—647) und für die Warthe von der Cüstriner Straßenbrücke bis zur Einmündung in die Ober.

Frankfurt a. O., den 15. April 1907.

Der Regierungs-Präsident.

321. Auf Grund des Artikels 75 § 1 des Preussischen Ausführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche wird die am 1. März 1907 eröffnete städtische Sparkasse in Luckau, im Einvernehmen mit dem königlichen Landgerichts-Präsidenten in Cottbus, zur Anlegung von Mündelgelbern für geeignet erklärt.

Frankfurt a. O., den 17. April 1907.

Der Regierungs-Präsident.

322. Der Deichinspektor **Sager** in Freienwalde a. O. ist von dem Vorstande des Lunow-Stolper Meliorationsverbandes zum Vorsitzenden des Vorstandes wiedergewählt worden. Die Wahl habe ich bestätigt.

Frankfurt a. O., den 20. April 1907.

Der Regierungs-Präsident.

323. Nachdem bei der Abstimmung sich die Mehrheit der beteiligten Gewerbetreibenden für die Einführung des Beitrittszwanges erklärt hat, ordne ich hiermit an, daß mit dem Inkrafttreten des zu genehmigenden Statutes eine Zwangsinnung für das Tischlergewerbe, deren Bezirk die Städte Soldin und Lippehne und die ländlichen Ortschaften (Landgemeinden und Gutsbezirke) Adamsdorf, Brügge, Chursdorf, Graagen, Kremlin, Derkow, Dölzig, Giesenbrügge, Glasow, Groß-Fahlenwerder, Grüneberg, Hammer, Hauswerder, Herrendorf, Hohenleithen, Kerkow, Kinderfreude, Klein-Lindenbusch, Klein-Fahlenwerder, Krauseiche, Ruhdamm, Krummshavel, Lichtebeck, Liebensfelde, Mellentin, Miegelshelbe, Nesselgrund, Neuenburg, Pinnow, Rixerwitz, Rehitz, Ringenwalde, Roslin, Rufen, Schildberg,

Schöneberg, Simonsdorf, Staffelde, Werblig, Woltersdorf, Wustermitz, Wuthenow, Zernikow und Zollen umfaßt, mit dem Sitze in Soldin und unter dem Namen „Tischlerinnung (Zwangsinnung) zu Soldin“ errichtet werde.

Von dem genannten Zeitpunkte ab gehören alle Gewerbetreibende, welche das bezeichnete Handwerk betreiben, dieser Innung an.

Zugleich schließe ich zu demselben Zeitpunkte die jetzige Tischlerinnung (Freie Innung) in Soldin.

Frankfurt a. O., den 21. April 1907.

Der Regierungs-Präsident.

324. Nachdem beteiligte Gewerbetreibende die Errichtung einer Zwangsinnung für das Korbmacher-gewerbe mit dem Sitze Beaulieu beantragt haben, wird hiermit bekannt gemacht, daß der Herr Landrat in Zielenzig von mir zum Kommissar behufs Ermittlung der Mehrheit der Beteiligten ernannt worden ist.

Frankfurt a. O., den 21. April 1907.

Der Regierungs-Präsident.

325. Durch Beschluß des Kreis-Ausschusses des Kreises Königsberg Nm. vom 17. April d. Js. sind die Parzellen 438/126, 439/126, 440/126, 441/126, 442/126, 443/126, 444/126, 445/126, 446/126, 447/126, 448/126, 454/126, 455/126 und 457/126 der fiskalischen Dorfaue in Jaedickendorf in Größe von 2,6225 ha von dem Gutsbezirk Domäne Jaedickendorf abgetrennt und mit dem Gemeindeverband Jäbickendorf vereinigt worden.

Bekanntmachung des

Bezirks-Ausschusses zu Frankfurt a. O.

326. Gemäß § 5 des Enteignungsgesetzes vom 11. Juni 1874 in Verbindung mit § 150 des Zustandigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß der königliche Regierungspräsident die Ausführung von Vorarbeiten für eine Kleinbahn von Staatsbahnhöfen Neudamm nach dem Staatsbahnhöfen Bärwalde gestattet hat. Die Grundstücksbesitzer in den in Betracht kommenden Feldmarken müssen sich das Betreten ihrer Grundstücke und sonstige, für die Ausführung der Vorarbeiten nötige Handlungen von den damit betrauten Personen gefallen lassen.

Frankfurt a. O., den 22. April 1907.

Namens des Bezirksauschusses.

Der Vorsitzende, von Valentini.

327. Auf Grund des § 3 Absatz 2 des Wildschonengesetzes vom 14. Juli 1904, G. S. S. 159, wird die Schonzeit für wilde Enten auf den Samen- und Streckleichen der im Kreise Calau gelegenen Gutsbezirke Neu-Döbern, Prißen, Casel, Goeritz, Reddern, Muckwar, Alt-Döbern, Sahlleben, Reßen, Buchwäldchen, Schöllnig, Luckatz, Mlode, Seese, Schönsfeld und Scado vom 24. April bis 30. Juni d. Js. einschließlich aufgehoben.

Frankfurt a. O., den 26. April 1907.

Der Bezirksauschuß, von Valentini.

Bekanntmachung der Königl. Direktion der Rentenbank für die Provinz Brandenburg.

328. In Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 2. März 1850, betreffend die Errichtung der Rentenbanken, und des Gesetzes vom 7. Juli 1891, betreffend die Beförderung der Errichtung von Rentengütern, wird

am 15. Mai d. J. vormittags 10 Uhr in unserem Geschäftslokale, Klosterstraße 76 I hier selbst, die Auslosung von 4% igen Rentenbriefen (Litt. A—E) und von 3½% igen Rentenbriefen (Litt. L—P), sowie die Vernichtung der ausgelosten und eingelösten Rentenbriefe zc. unter Zuziehung der von der Provinzial-Vertretung gewählten Abgeordneten und eines Notars stattfinden.

Berlin, den 24. April 1907.

Königliche Direktion

der Rentenbank für die Provinz Brandenburg.

Bekanntmachung der Königlichen Eisenbahndirektion zu Bromberg.

329. Soeben erschien das Ostdeutsche Eisenbahn-Kursbuch vom 1. Mai 1907, enthaltend die Sommer-Fahrpläne der Eisenbahnstrecken östlich der Linie Stralsund—Berlin—Dresden, sowie Auszüge aus den Fahrplänen der anschließenden Bahnen von Mitteldeutschland, Oesterreich-Ungarn und Rußland, Kleinbahnen, Routen-Fahrpläne, Angaben über direkte Wagen, Schlafwagen, Postverbindungen, Bestimmungen über die Ausgabe von Fahrscheinstücken usw., und als besondere Beilage das „Merkbuch für Reisende“.

Das Kursbuch ist auf allen größeren Stationen des vorbezeichneten Bezirks von den Fahrkarten-Ausgabestellen, von den Bahnhof-Buchhändlern, sowie im Buchhandel zum Preise von 50 Pfennig zu beziehen.

Bromberg, den 25. April 1907.

Königliche Eisenbahndirektion.

337. Kleinbahn Cüstrin—Kriescht.

Fahrplan, gültig vom 1. Mai 1907.

Cüstrin (Neustadt)—Kriescht.

Entfernung km	Zug 1 2.-3. Kl.	Zug 3 2.-3. Kl.	Zug 5 2.-3. Kl.	Zug 7 2.-3. Kl.	Zug 9* 2.-3. Kl.	Stationen	Zug 2 2.-3. Kl.	Zug 4 2.-3. Kl.	Zug 12 2.-3. Kl.	Zug 6 2.-3. Kl.	Zug 8 2.-3. Kl.	Zug 10* 2.-3. Kl.
—	6 ³⁷	9 ³⁰	3 ³¹	8 ⁰⁵	10 ⁵⁰	Abf. Cüstrin Neust.	Ant. 6 ⁰²	8 ³³	—	2 ⁴³	7 ⁰⁶	9 ³⁸
1,90	6 ⁴⁶	9 ³⁹	3 ⁴⁰	8 ¹⁴	10 ⁵⁹	Kießer Busch	Abf. 5 ⁵⁴	8 ²⁵	—	2 ³⁵	6 ⁵⁸	9 ³⁰
5,05	× 6 ⁵⁵	× 9 ⁴⁸	× 3 ⁴⁹	× 8 ²³	× 11 ⁰⁸	Neu-Amerika	× 5 ⁴⁵	× 8 ¹⁶	—	× 2 ²⁸	× 6 ⁴⁹	× 9 ²¹
8,80	× 7 ⁰⁵	× 9 ⁵⁸	× 3 ⁵⁹	× 8 ³³	× 11 ¹⁸	Am Kanal	× 5 ⁵⁵	× 8 ⁰⁶	—	× 2 ¹⁰	× 6 ³⁹	× 9 ¹¹
11,20	7 ¹²	10 ⁰⁵	4 ⁰⁸	8 ⁴⁰	11 ²⁵	Eschernow	5 ²⁸	7 ⁵⁹	—	2 ⁰⁹	6 ³²	9 ⁰⁴
14,60	7 ²⁰	10 ¹³	4 ¹⁴	8 ⁴⁸	11 ³⁵	Ant. Sonnenburg	5 ¹⁹	7 ⁵⁰	—	2 ⁰⁰	6 ²³	8 ⁵⁵
14,60	7 ³⁰	10 ¹⁸	4 ²⁰	8 ⁵³	—	Abf. Sonnenburg	—	7 ²⁵	11 ⁵⁵	1 ⁵⁵	6 ¹⁸	—
19,16	× 7 ⁴¹	× 10 ²⁹	× 4 ³¹	× 9 ⁰⁴	—	Einritz, Forst	Abf. —	× 7 ¹⁴	× 11 ⁴⁴	× 1 ⁴⁴	× 6 ⁰⁷	—
22,53	7 ⁵⁰	10 ³⁸	4 ⁴⁰	9 ¹³	—	Eimmritz	—	7 ⁰⁶	11 ³⁰	1 ³⁶	5 ⁵⁹	—
26,02	8 ⁰⁰	10 ⁴⁸	4 ⁵⁰	9 ²³	—	Mauktow	—	6 ⁵⁰	11 ²⁶	1 ²⁶	5 ⁴⁹	—
29,92	8 ¹⁰	10 ⁵⁸	5 ⁰⁰	9 ³³	—	Ant. Kriescht	—	6 ⁴⁵	11 ¹⁶	1 ¹⁶	5 ³⁸	—

× bedeutet: Zug hält nach Bedarf.

Redigiert im Bureau der Königl. Regierung zu Frankfurt a. O.
Druck der Königl. Hofbuchdruckerei Trowitzsch & Sohn in Frankfurt a. O.

Bekanntmachung der Kaiserlichen Oberpostdirektion zu Frankfurt a. O.

330. Das Postamt in Teupliz führt fortan die zusätzliche Bezeichnung (Kr. Sorau).

Personal-Nachrichten.

331. An Stelle des verstorbenen Provinziallandtagsabgeordneten, Bürgermeisters **Prochnow** in Sorau, ist der Landrat **von Bredow** in Sorau zum Provinziallandtagsabgeordneten des Kreises Sorau gewählt worden.

332. Die Rittergutsbesitzer Rittmeister **Platz** zu Jezieritz und Herrschaftsältester **Schön** zu Breslau, sowie der Standesherr Graf **von der Schulenburg** auf Schloß Lieberose sind als Kreisdeputierte des Kreises Spremberg bezw. Sorau und Lübben bestätigt worden.

333. Die Militärärzte **Lange** und **Wachan-** der hier sind zu Regierungs-Sekretären ernannt.

334. Dem Fräulein Hildegard **Blühdorn** in Granow, Kreis Arnswalde, ist die Erlaubnis zur Annahme der Stelle als Hauslehrerin und Erzieherin im Regierungsbezirk erteilt worden.

335. Ernannt: Postinspektor **Jahn** in Frankfurt (Oder) zum Ober-Postinspektor.

Berlegt: Postsekretär **Engel** von Iserlohn nach Cottbus, Postsekretär **Lück** von Berlin nach Landsberg (Warthe).

Gestorben: Postmeister **Wobius** in Seelow.

Vermischtes.

336. Kleinbahn Cüstrin—Kriescht.

Mit sofortiger Gültigkeit wird für diejenigen Empfänger, welche außerhalb des Ortsbezirkes wohnen, die Frist für die Abnahme derjenigen Güter, deren Abladen den Empfängern obliegt, auf 12 Tagesstunden festgesetzt.

Berlin, den 27. April 1907.

Betriebs-Abteilung Berlin

der Ges. m. b. H. Benz & Co. zu Berlin.

Kriescht—Cüstrin (Neustadt).

Nur an den Tagen vor jedem Sonntag und Feiertag.